

Verein Amerindias

Jahresbericht 2011

Die letzte Generalversammlung fand am 4. Mai 2011 im NONAM statt. Vor der Generalversammlung führte Kuratorin Denise Daenzer durch die Sonderausstellung „Von Lebertran bis Totemtier“.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Vorstandssitzungen. Bis anfangs 2012 wurde ein gepflegtes Internetangebot aufgebaut, um auf den Verein Amerindias und auf aktuelle Veranstaltungen aufmerksam machen: www.amerindias.ch. Designer Markus Roost hat einen optisch sehr ansprechenden, von der Struktur her klaren Auftritt entworfen. Die Bildsprache und inhaltliche Führung überzeugen rundum. Die Präsidentin dankt Markus Roost sehr herzlich für die schöne Website. Der Amerindias-Newsletter, respektive dessen Inhalte, werden von nun an nur noch elektronisch angeboten und den Mitgliedern per Mail / Link angekündigt.

Ende 2011 verzeichnete der Verein 106 Mitglieder (Vorjahr 107). 6 Austritten (säumige Zahlende) stehen 5 Neueintritte gegenüber (66 Einzelmitgliedschaften, 25 Familienmitgliedschaften, 10 Förder- und 1 Gönnermitgliedschaft).

Amerindias unterstützte 2011 verschiedene Anlässe im NONAM-Programm:

Themensonntag 29. Mai 2011

Die Veranstaltung von „Tieren und Tönen“ war mit Führungen, Lesung und Konzert mit nordischen Klängen von Tier und Natur, Kehlkopfgesang und Bass, sehr gut besucht.

Thementag, 12. Oktober 2011 im Wildnispark Langenberg:

Aktionstag im Wildnispark Langenberg „Trommel, Hirsch und Knochenwald“, ein gemeinsames Angebot vom Wildnispark Langenberg, Amerindias und dem NONAM. Der Anlass war, was die Besucher- und Teilnehmerzahl angeht ein grosser Erfolg, von Amerindias haben mehrere Vorstandsmitglieder als Helfer/innen mitgewirkt. Allen hat es Spass gemacht, den Anlass mitzugestalten und die grossen und kleinen Besucher waren "ganz bei der Sache". Von Seiten NONAM und Amerindias wird jedoch bemerkt, dass sowohl das Museum als auch der Verein zu wenig wahrgenommen wurden (bei sehr grossem Aufwand).

Filmmatinée 30. Oktober 2011, „Bodmers Reise“ von Luke Gasser:

Die Filmmatinée „Bodmers Reise“ mit dem Schweizer Regisseur Luke Gasser war sehr gut besucht und bis auf den letzten Platz ausgebucht. Die Planung - Ausleihe Filmequipment, Vorverkauf - und Durchführung waren ein Erfolg und ein guter Erfahrungswert für nächste Filmvorführungen.

Themensonntag 20. November 2011, Rahmenprogramm „Und Rabe schuf den Menschen“, Vögel in der Kultur der Nordwestküsten-Indianer (Referat von Peter Gerber)

Im Rahmenprogramm zur Sonderausstellung „Von Lebertran bis Totemtier“ hielt Dr. Peter Gerber, Ethnologe, ehemaliger Kurator am Völkerkundemuseum der Universität Zürich und

Amerindias Vorstandsmitglied, ein Referat unter dem Titel „Und Rabe schuf den Menschen“, Vögel in der Kultur der Nordwestküsten-Indianer. Im Bildvortrag zu Rabe, Adler und Donnervogel beleuchtete er deren schillernde Rollen und die faszinierenden Bedeutung in den indianischen Kulturen dieser Region. Weiter wurden an diesem Wochenende eine Führung durch die Sonderausstellung sowie eine Tanzvorführung von Murray Small Legs angeboten.

Leitungswechsel im NONAM

Das Berichtsjahr war wieder sehr ereignisreich und zudem geprägt von den Vorbereitungen des Leitungswechsels im NONAM. Heidrun Löb übernahm per 1. Februar die Leitung des NONAM (unterstützt im Team von Monika Egli und Markus Roost) und wird neu das Museum mit beratender Stimme im Amerindias Vorstand vertreten.

Dank an langjährige Kuratorin Denise Daenzer und Freude auf das neue Leitungsteam

Die Zusammenarbeit mit dem Museum war wieder sehr bereichernd, der Verein spricht der Leitung und den Mitarbeitenden seinen grossen Dank für den Einsatz aus. Einen ganz speziell warmen und ausdrücklichen Dank richtet Amerindias der aus der Leitungsfunktion zurückgetretenen Kuratorin Denise Daenzer aus. In ihrer langjährigen Museumsführung realisierte sie unzählige innovative und kreative Ausstellungen, Anlässe, Begegnungen, wirkte sehr erfolgreich im Fundraising für ihre Veranstaltungen und prägte auf einmalige Art und Weise den Aufbau des NONAM zum heutigen faszinierenden Kleinod in der Zürcher Museumswelt. Sie schaffte es zusammen mit ihrem motivierten Team, das Museum weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen und sowohl Natives wie auch Touristen und Einheimische sowie im Speziellen auch Schulklassen und Familien in Scharen anzuziehen und für ihre Ausstellungen zu begeistern. Diese Begeisterung übertrag sie auf unnachahmliche Art auch auf den Verein und den Vorstand im Speziellen. Wir haben uns immer wieder zu Unterstützungsmassnahmen hinreissen lassen, die mehr als einmal fast den finanziellen Rahmen unserer Vereinskasse gesprengt haben. Der grosse Erfolg dieser Aktionen gab unserem Engagement immer wieder recht! Wir freuen uns, dass das NONAM noch eine Weile von den langjährigen Erfahrungen und dem Knowhow von Denise Daenzer profitieren kann.

Ihre Nachfolgerin Heidrun Löb und das Leitungsteam ist mittlerweile mit vielen Ideen und Gestaltungswillen gestartet und wird von Amerindias sehr herzlich unterstützt. Wir sind gespannt auf die kommende Zeit.

26. März 2012 / Susanne Sorg-Keller, Präsidentin Amerindias